

SHOPFLÄCHEN WERDEN IMMER WENIGER

**Standort + Markt
verzeichnete 2023
erneut einen leichten
Rückgang der
Shopflächen: In den
wichtigsten Ein-
kaufsstraßen be-
trägt der Verlust
insgesamt -0,65 %
bzw. 9.000 m².**

Die rückläufige Entwicklung der Handelsflächen seit 2018 sei ein Beleg veränderter Konsumgewohnheiten, so Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will. Der Modehandel ist besonders stark betroffen, wie aus dem City Retail Health Check von Standort + Markt hervorgeht. In den Innenstädten nimmt der Modehandel immer noch fast die Hälfte der Einzelhandelsflächen

ein, hat in den vergangenen zehn Jahren aber viel an den internationalen Onlinehandel verloren: In österreichischen Städten mit mehr als 20.000 Einwohnern ist die Mode-Verkaufsfläche seit 2014 um 17,8 % gesunken.

Im Branchenmix – hier sind neben dem Einzelhandel auch Dienstleister, Gastronomie und Leerstand berücksichtigt – ist der Anteil des Modehandels im vergangenen Jahrzehnt von 32,7 % auf 27,8 % zurückgegangen.

„Minus fünf Prozent klingt im ersten Moment nicht schlimm, es handelt sich dabei aber um rund 100.000 m²“, sagt Hannes Lindner von Standort + Markt.